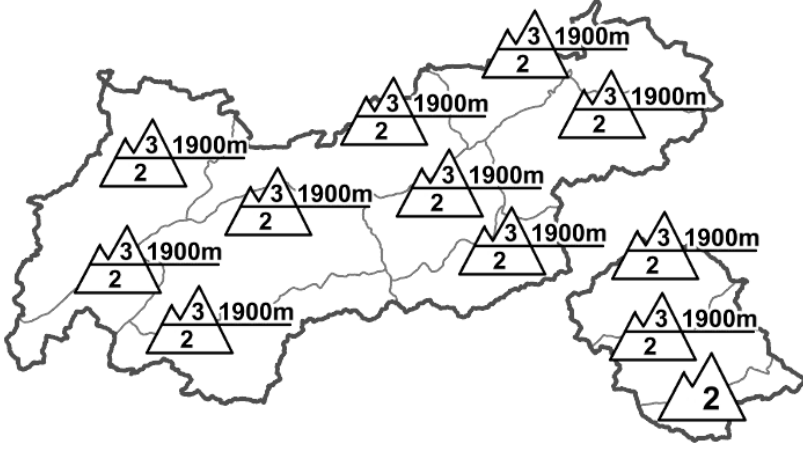






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

**Vorsicht insbesondere in schattseitigen Steilhängen oberhalb etwa 1900m**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist etwas zurückgegangen und derzeit vor allem höhenabhängig. Unterhalb etwa 1900m herrscht verbreitet mäßige Gefahr, darüber noch erhebliche Gefahr. Gefährdete Bereiche für den Wintersportler sind dabei insbesondere in Steilhängen der Exposition NW über N bis O anzutreffen, wo immer noch bei geringer Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Wintersportler eine Lawine ausgelöst werden kann. In Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ist die Schneedecke vergleichsweise am stör anfälligsten. Etwas Vorsicht erfordern auch noch kamennahe Steilhänge mit Triebsschneeanlagerungen der vergangenen Woche, wo insbesondere bei großer Zusatzbelastung Lawinen abgehen können. Durch die Tageserwärmung werden wiederum Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten zu beobachten sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Tageserwärmung und der Strahlungseinfluss von gestern haben zu einer beginnenden Durchfeuchtung der Schneedecke in tieferen Höhenlagen und allgemein in sonnenbeschienenen Hängen geführt. Gleichzeitig konnten sich jedoch auch oberflächennahe Schwachschichten in der Schneedecke bis heute in der Früh recht gut stabilisieren. Ungünstig bleibt der Schneedeckenaufbau besonders oberhalb etwa 1900m in schattseitigen Hängen, da dort mehrere, sehr lockere Zwischenschichten unterhalb verschieden mächtiger Harschkrusten eingelagert sind. Dies ist auch der Grund für das vermehrte Auftreten von Setzungsgeräuschen ab dieser Höhenlage. Oberhalb etwa 2400m sind auf diesen Schwachschichten meist harte und mächtigere Windharschkrusten gelagert, die die Störanfälligkeit der Schneedecke etwas mindern.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Westen Österreichs befindet sich am Rande eines Hochs über den britischen Inseln in einer nördlichen Höhenströmung mit der heute feuchtere Luft zu den Alpen gesteuert wird. Vom Rofan über die Kitzbüheler Alpen bis zu den Tauern Osttirols sind ein paar Schneeflocken möglich. Die höchsten Gipfel der Zentralalpen westlich des Brenners sind frei. Temperatur in 2000m -6 bis -2 Grad, in 3000m -10 bis -8 Grad. Mäßiger, auf hohen Bergen lebhafter Nordwind.

### TENDENZ

Insbesondere schattseitige Steilhänge bleiben weiterhin stör anfällig.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 15.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz